



»... und dann haben sie diese komische neue Zeitung tatsächlich 'Die Fledermaus' - oder war es 'Der Ring' ? - genannt ..., es is auf jeden Fall ein totaaaal beknackter Name ...«\*

\*(KCM-INFO und FLOTTE DREIER heißen jetzt DIE ZAUBERFLÖTE - und auch sonst hat sich 'ne Menge verändert.)

## Die Zauberflöte

DEN ÄRSCHEN DEN MARSCH BLASEN

# Die Zauberflöte

30 PFG.

APRIL 1993

### Das war's !

**Den Flotten Dreier und das KCM-Info gibt's nicht mehr / Mit Mozarts Hilfe für die Schwul-lesbische Emanzipation**



Viele Städte haben noch nicht mal ein Schwulenblättchen, Münster hatte in den vergangenen Monat den Luxus, gleich zwei zu haben. Die Zeiten sind nun wieder vorbei: der Flotte Dreier und das KCM-Info haben fusioniert - mit mehr oder weniger großen Bauch-

schmerzen der Beteiligten. Dass sind immerhin nicht wenig, 15 Leute waren bei den Verhandlungen dabei. Deutlichste Veränderung: es gibt nun ein HerausgeberInnenkollektiv von sechs Gruppen, die Redaktion arbeitet jedoch unabhängig von ihr.

Haben die Schwulen nun ein Heftchen weniger, können sich die Lesben auf eine neue FrauenLesben-Zeitung freuen. Die soll nämlich unter dem Dach der SCHWARZEN WITWE entstehen. Voraussichtliches Erscheinen des ersten Heftes wird Juni sein.

Zum Rauchfang

Warendorferstr. 43  
neben dem Cinema  
Mo - Fr: 19.00 - 1.00 Uhr  
Sa / So: 18.00 - 1.00 Uhr  
Küche  
bis 23.30 Uhr

# SatzBau

Entwurf und Realisation von Broschüren, Briefbögen und allerlei mehr.

Thomas Behm  
Handorfer Str. 55  
4400 Münster  
(0251) 32 45 19

# CAfe MALIK

**TÄGLICH  
FRÜHSTÜCK  
KAFFEE UND KUCHEN  
MITTAGSTISCH  
EISKARTE BIER UND WEIN  
WARMER KECHER AM ABEND  
INTERN. U. ALTERN. PRESSE**



FRAUENSTR. 14 TEL. 44210  
TÄGLICH GEÖFFNET VON 9.30 - 1 UHR

## KLEINANZEIGEN

### G • R • U • P • P • E • N

»SchiBo«-Treffen jeden Dienstag in der ungeraden Woche 20.00 - ca. 22.00 Uhr im BUG; Burloer Str. 148; 4280 Borken; ☎ 02861/620 63. Kontakt und weitere Infos: Theo ☎ 02861/633 43; Reinhold ☎ 02861/652 60.

»Teddy-Treff« Ahlen: Wir sind eine schwule Gruppe und treffen uns jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Bürgerzentrum Schuhfabrik in Ahlen. Veranstaltungen im April:  
6.4. Filmbesprechung  
20.4. Diskussion "Schwule und Öfentlichkeit"  
24.4. - 25.4. Tango-Seminar  
Hier lernen Freunde richtig Tango tanzen. Auskunft hierzu über Bettina im Bürgerzentrum. (Liebe Teddys, leider habe ich zu spät gesehen, daß bei der Kleinanzeige auch Termine bei waren, die hätte ich sonst in den

Terminkalender mit aufgenommen. th.)

**Coming-out / und danach** Die MIKS unterstützt die Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe, die sich mit Fragen rund um das Schwulsein auseinandersetzen möchte.  
Falls auch Du Interesse hast, Dich mit anderen auszutauschen, diskutieren, Dinge in Frage zu stellen und neuen Leute kennenzulernen, melde Dich bitte bei der MIKS (Münsteraner Informations- und Kontaktstelle, Herwarthstr. 2, 4400 Münster, Tel.: 51 12 63 - wegen Urlaub ruhig häufiger versuchen!)

**Das Tagungshaus Waldschlößchen** kann 1993 wochentags noch Gruppen unterbringen (bis zu 60 Personen). Ebenfalls gibt es an folgenden Wochenenden noch Plätze: 25. - 27. 6. bis 25 Personen/16. - 18. 7. bis 30 Personen / 23. - 25. 7. bis 15 Personen.

Freies Tagungshaus Waldschlößchen, 3407 Reinhausen b. Göttingen, Tel. 05592/382, Fax. 05592/1792.

**Das Schwulenreferat am ASTA der Uni Münster** (und damit die Bibliothek im Referat) hat während der Vorlesungsfreien Zeit nur Dienstags zum Kaffeetrinken von 16.00 bis 18.00 Uhr auf.

### W • O • H • N • E • N

**Suchen** 4-Zimmer-Wohnung in Münster (geren mit Balkon) oder auch weiter außerhalb im Grünen. Thomas und Jens: ☎ 0251/32 45 19.

### G • E • S • U • C • H • T

**Arbeitskreis Rosa Geschichten** sucht immer noch Materialien von und über die Münsteraner Schwulenbewegung. Wir nehmen gerne noch Fotos, Flugblätter etc. für unser Archiv auf. Jens oder Thomas: ☎ 0251/32 45 19.

## KLEINANZEIGEN COUPON

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- .... Gruppen
- .... Kontakte
- .... Wohnen
- .... Gesuche
- .... Gebote
- .... Grüße
- .... \_\_\_\_\_

Für Chiffre-Anzeigen bitte 5 Mark in Briefmarken beilegen.

**In Briefumschlag und ab zur Post:**

**Die Zauberflöte/KCM  
Am Hawerkamp 31  
4400 Münster**

normalität. Rosa Linse im  
c.u.b.a.-Filmraum, Achter-  
mannstr. 10-12.

**Donnerstag, 22-4-93**

20.00 Uhr **Antiklerikale  
Woche**, 4. Vorbereitungs-  
treffen - offen für alle und  
alles. Im c.u.b.a., Achter-  
mannstr. 10-12, 1. Stock.

**Samstag, 24-4-93**

ab 15.00 Uhr **Männertanztee**  
(auch für Frauen) im KCM,  
Am Hawerkamp 31.

ab 21.00 Uhr **Sonder-  
Mixedparty** im KCM, Am  
Hawerkamp 31.

**Dienstag, 27-4-93**

21.00 Uhr **Filmabend für  
Frauen** im KCM, Am  
Hawerkamp 31.

**M • A • I**

**Samstag, 1-5-93**

ab 21.00 Uhr **Mixed-Party** im  
KCM, Am Hawerkamp 31

**Sonntag, 9-5-93**

20.00 Uhr »Die Tantenrolle« 8  
schwule Kuzfilme. Rosa  
Linse im c.u.b.a.-Filmraum,  
Achtermannstr. 10-12.

22.15 Uhr »Viel zu viel  
verschwiegen« Dokumenta-  
tion über drei Generatio-  
nen lesbischer Frauen in der  
DDR. Schwarze Witwe und  
Rosa Linse im c.u.b.a.-  
Filmraum, Achtermannstr.  
10-12.  
(beide Filme auch am  
Montag, 10-5 und Diens-  
tag, 11-5)

## **S T Ä N D I G & I M M E R**

### **LESBEN & ANDERE FRAUEN**

**Filmabend für Frauen im KCM** jeden  
4. Dienstag i.M.

**Frauenabend im KCM** jeden Dienstag  
ab 20.00 Uhr

**Frauenschwoof im KCM** jeder 3. Sams-  
tag i.M.

**Frauenbibliothek im KCM** jeden  
Dienstag ab 21.00 Uhr

**Lesbenreferat am ASIA der FH** Mon-  
tag 12.00 - 14.00 Uhr, Freitag 11.00  
- 13.00 Uhr, AStA der FH,  
Corrensstr. 25, ☎ 8 20 01

**Lesbenreferat am ASIA der Uni**  
Montag 13.00 - 14.00 Uhr, Mitt-  
woch 15.30 - 17.30 Uhr, Freitag  
11.00 - 12.30 Uhr, AStA- Häu-  
schen links vor dem Schloß, ☎ 83  
38 57

**Lesbenplenum im KCM** jeden Diens-  
tag vor dem Frauenschwoof

**Lesbentelefon ☎ (0251) 604 40**  
jeden Donnerstag 20.00 - 22.00 Uhr

**Radio Rapunzel** auf der Welle 95,4  
MHz jeden Samstag ab 19.00 Uhr

**Stammtisch für Lesben ab 30** jeden 1.  
Dienstag i.M. im KCM

**Tanztee für Frauen im KCM** jeder 2.  
Samstag i.M. im KCM

**Treff lesbischer Mütter** jeder 2. Mitt-  
woch i.M. im Frauenraum des KCM  
ab 20.00 Uhr

### **LESBEN & SCHWULE**

**AK Homosexualität & Arbeitswelt**  
jeden 2. Dienstag i.M. um 20.00  
Uhr im KCM

**Rosa Linse** Filmreihe (nicht nur) für  
Schwule: unregelmäßig (die  
Zauberflöte und die Tageszeitungen  
beachten)

**Schwulen- und Lesbenreferat am  
ASIA der KFH** Mittwoch alle zwei  
Wochen (genaue Termine Markus  
fragen ☎ 26 12 79). AStA der  
KFH, Piusallee 89, ☎ 556 07.

**Die Zauberflöte** Münsters Monats-  
magazin für Lesben und Schwule.  
Anschrift: Zauberflöte c/o KCM,  
AM Hawerkamp 31

### **SCHWULE (&) MÄNNER**

**AIDS-Hilfe ☎ (0251) 194 11** (Bera-  
tung), 43031 (Büro) Herwarthstr. 2

**Gewalt gegen Schwule** Kontakt über  
AIDS-Hilfe und Rosa Telefon

**AK Rosa Geschichten** Schwules Ar-  
chiv Münster: jeden 1. + 3. Montag  
i.M. im KCM

**Rosa Telefon ☎ (0251) 604 40**  
jeden Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr  
+ Freitag 18.00 - 20.00 Uhr

**Rosa Welle** auf der Welle 95,4 MHz  
jeden Samstag ab 19.00 Uhr

**Schwulenreferat am ASIA der FH**  
Dienstag 11.00 - 13.00 Uhr, Don-  
nerstag 14.00 - 16.00 Uhr, AStA  
der FH, Correnstr. 24 ☎ 820 01

**Schwulenreferat am ASIA der Uni**  
Montag 11.00 - 12.00 Uhr, Diens-  
tag 16.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag  
10.00 - 13.00 Uhr, AStA- Häu-  
schen links vor dem Schloß, ☎ 83  
38 57

**Gruppen**, die hier feh-  
len oder deren  
Angaben falsch  
sind, schreiben  
und bitte ihre  
Änderungswünsche!

## **i N H A L T**

Vorweg  
..... 3

Notizen für die Provinz  
..... 4

UNSERE SCHMUNTS-  
LECKE  
..... 5

»Sexualaufklärung und  
Prävention« ohne  
Lesben und Schwule  
..... 6

Angst und Gewalt - sonst  
noch etwas? Schwul-  
sein im KCM (Teil 2)  
..... 8

Auf- und Zugeschlagen  
..... 11

Gute Termine zum bösen  
Spiel  
..... 13

STÄNDIG & IMMER  
..... 14

KLEINANZEIGEN  
..... 15

Das Letzte  
..... 16

## **e D I T H O R A L**

Das ist sie also, die neue Lesben- und Schwulenzzeitung für  
Münster. Verschiedene Münsteraner Gruppen haben sich zu-  
sammengesetzt und beschlossen, ein gemeinsames Blättchen  
herauszugeben. KCM-INFO und FLOTTEN DREIER wird es nun  
also nicht mehr geben, stattdessen DIE ZAUBERFLÖTE. Gab es  
bei den Fusionverhandlungen zwischen den Gruppen kaum  
Schwierigkeiten, so traten diese bei der Namensgebung auf:  
Vorschläge wie ANNETTE, TÜTEN & BLASEN oder LINIE SEX  
wurden von vornherein abgelehnt, übrig blieb nur noch drei:  
UPSI!, DIE FILZLAUS und halt eben DIE ZAUBERFLÖTE. Die  
Neoromatiker konnten sich letztendlich durchsetzen, die  
Fangemeinde von Lorient und der Phthirius pubis blieben auf der  
Strecke. Schreibt uns doch, was Ihr von dem Titel haltet, alle  
Zuschriften werden garantiert abgedruckt!

DIE ZAUBERFLÖTE will eventuell nur vorübergehend eine Les-  
ben- und Schwulenzzeitung sein. Über die SCHWARZE WITWE  
wird nämlich versucht, eine FrauenLesbenzeitung für Münster ins  
Leben zu rufen. Deshalb war die Frage, ob es nicht unsinnig ist,  
daß es zwei Zeitungen mit Lesbenbeteiligung geben soll. Da es  
die FrauenLesbenzeitung aber wohl erst ab Juni erscheinen wird,  
wird die ZAUBERFLÖTE auch erstmal zweigeschlechtlich sein.  
Sobald es die neue Zeitung gibt, müssen sich die Lesben  
überlegen, ob sie die ZAUBERFLÖTE noch als ihre Zeitung  
behalten wollen.

Für Kritik und Anregungen und natürlich Artikel, Artikel, Artikel  
sind wir stets dankbar.

Viel Spaß mit dieser neuen Zeitung.

## **i M P R E S S U M**

HerausgeberInnen: AIDS-Hilfe Münster e.V. / AStA Schwulenreferat der FH / HuK  
Münster / KCM e.V. / Schwulenreferat am ASIA der Uni / ASIA Lesben- und  
Schwulenreferat der KFH Redaktionsanschrift: Die Zauberflöte c/o KCM, Am  
Hawerkamp 31, 4400 Münster Redaktion: Thomas Behm (th) (verantwortlich für diese Ausgabe), Stefan Gennrich, Arndt  
Klocke, Matthias Kuske, Claudia Richters, Tim Vogler, Stefan Zacharias MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Rainer  
Linnemann (RL), Reiner Neisis (RN), Pressemitteilungen (PM) Meinungsvorbehalt: Die Artikel in der Zauberflöte geben nicht  
unbedingt die Meinung der HerausgeberInnen und der Redaktion wieder. Auflage: 1.200 Stück Redaktionsschluß für die Mai-  
Nummer: bei der Redaktionssitzung am 19. April um 19.00 Uhr. Die Zauberflöte erscheint monatlich, sie ist für Studierende.  
für die Mitglieder der HerausgeberInnen und die KundInnen unserer Anzeigenkunden kostenlos.

## Selbstverteidigung für Schwule

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Selbstverteidigungskurs für schwule Männer geben. An vier Tagen (19./20. Juni und 3./4. Juli) in insgesamt zwanzig Unterrichtsstunden kann schwul lernen, sich durch bestimmte Schläge und Tritte gegen Angreifer zur Wehr zu setzen. Beginn des Kurses ist jeweils um 13.00 Uhr, die Gebühr beträgt 60 Mark.

Dieser Kurs, organisiert von vom Bildungswerk Forum und der AIDS-Hilfe Münster, wird nur durchgeführt, wenn sich spätestens bis zum 25. Mai zehn Männer bei der AIDS-Hilfe (Tel. 194 11) verbindlich angemeldet haben. (PM)



Tanzspaß im KCM

## Tanzkurse für Männer

**Männer umschwirren mich wie Motten das Licht, nur tanzen, das können sie nicht ...**

### Aufgeschnappt

Johannes Dyba, Erzbischof von Paderborn und Rechtsaußen unter den deutschen Bischöfen, hat nach den Protesten von ACT UP (dokumentiert durch den Film "Willkommen im Dom") und einer Reihe sonstiger Protestaktionen wieder eine ganz besondere "Würdigung" erhalten. Lothar Klemm, Vorsitzender der SPD-Fraktion im hessischen Landtag, hat die erzbischöflichen Peinlichkeiten gesammelt und in kommentierter Fassung herausgegeben. Titel des Bandes: "Gnadenlos intolerant". (RN)

Wir wollen, daß Mann auch mit Mann als 'Herr und Dame' tanzen kann. Standard und Latein - zwei Fremdsprachen? Wiener Walzer - nur engumschlungener Spaß, oder ein Tanz, der Freude macht? Tango - nur für Heteros? Wir denken, daß dem nicht so ist. Wir wollen die Domäne der Heteros brechen und bitten interessierte Männer zum Tanz.

Die neuen Tanzkurse beginnen am 26. April. Angeboten werden sowohl ein Kurs für Anfänger als auch einer für Fortgeschrittene. Sie

finden jeweils montags von 18 bis 20 Uhr (Anfänger) bzw. 20 bis 22 Uhr (Fortgeschrittene) im KCM statt. Nach Vereinbarung wird ein Abschlußball organisiert. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es beim Bildungswerk FORUM (Tel. 29 49 68).

Wer vor Beginn der Tanzkurse beschnuppern möchte, auf was er sich gegebenenfalls einläßt, sollte am 24. April zum Männertanztee kommen.

(RN)

## Und sie bewegt sich doch ... ???

### SPD-Fachkonferenz

Es hört sich an nach Hinterzimmer, Parteigenossen und Politchinesisch. Daß es auch anders geht, wollen die Schwusos am 24. April ab 10 Uhr in der Halle Münsterland zeigen.

Bei der Veranstaltung zur Schwulen- und Lesbenpolitik sollen die Referate kürzer und die Diskussion knackiger als parteiüblich werden. Zwischendurch stellt HOMOPHON sein Programm "Schneewitchen" vor. Vor allem aber: Es soll nicht parteiintern über Homosexualität philosophiert, sondern mit möglichst vielen Lesben und Schwulen eine Standortbestimmung versucht werden. Mit dabei sind unter anderem Manfred Bruns, Anwalt am Bundesgerichtshof, die Bundestagsabgeordnete Margot von Renesse und der Pastoraltheologe Titus Neufeld.

In Arbeitsgruppen soll über die rechtliche und gesellschaftliche Benachteiligung von Homosexuellen, speziell auch über Diskriminierung am Arbeitsplatz und über die doppelte Diskriminierung von Lesben diskutiert werden. Außerdem wird der Spieß umgedreht und gefragt, ob Homosexualität gesellschaftliche Strukturen in Frage stellt.

"... hundert Jahre und ein bißchen Prüde" - bisher hatte die SPD ein Nicht-Verhältnis zur Homose-

xualität. Die Fachkonferenz soll zeigen, wo eine Beziehungskiste möglich ist. Alle Interessentinnen und Interessenten sind eingeladen. Mit 5 DM ißt mann/frau auch beim Mittagessen dabei.

Münsters SPD will die autofreie Innenstadt. Von Verkehrsfreiheit spricht sie nicht ... (RL)

23. April 10.00 bis 16.00 Uhr, Halle Münsterland

### Dorit Zinn liest

Nun hat es die LSJA! doch endlich geschafft! Dorit Zinn, die Autorin von "Mein Sohn liebt Männer" hat sich bereit erklärt, zu einer Lesung nach Münster zu kommen. Schon letztes Jahr im Sommer hatten einige Mitglieder der LSJA! das Vergnügen, ihrer Lesung beim Europäischen Lesbisch-Schwulen Jugendtreffen beizuwohnen. Schon damals erklärte sie sich bereit, einmal nach Münster zu kommen. Als Rahmenprogramm wird Harfenmusik dargeboten.

16. April um 20.00 Uhr im KCM, Am Hawerkamp 31

**Das KCM bleibt wegen Parketbodenrenovierung vom 8. bis zum 12. April geschlossen**

Linse, im c.u.b.a.-Filmraum, Achtermannstr. 10-12.

**Samstag, 10-4-93**  
ab 16.00 Tanztee für Frauen

**fällt wegen Renovierung aus!**

**Donnerstag, 15-4-93**  
20.00 Uhr Gruppenkoordinationstreffen der KCM-Gruppen. Im KCM, Am Hawerkamp 31.

**Freitag, 16-4-93**  
20.00 Uhr Lesung mit Dorit Zinn: »Mein Sohn liebt Männer« im KCM, Am Hawerkamp 31. Eintritt 8 Mark/5 Mark.

**Samstag, 17-4-93**  
16.04 Uhr Gay T Dance im Werkhof, Hagen-Hohenlimburg.

17.00 Uhr Netzwerkstatt des Schwulen Netzwerks NRW in Paderborn. Infos: 0221/21 29 66 oder im KCM.

ab 21.00 Uhr Frauenschwoof im KCM, Am Hawerkamp 31.

**Sonntag, 18-4-93**  
20.00 Uhr »Der Sprinter« Ein Film von Christoph Böll über Normalität und Unnormalität. Rosa Linse im c.u.b.a.-Filmraum, Achtermannstr. 10-12.

**Dienstag, 20-4-93**  
20.00 Uhr Offener Abend der HuK im Clubraum 1 der KSG, Frauenstr. 3-7.  
20.00 Uhr »Der Sprinter« Ein Film von Christoph Böll über Normalität und Un-

**Samstag, 3-4-93**

ab 21.00 Uhr **Mixed-Party** im KCM, Am Hawerkamp 31

**Sonntag, 4-4-93**

18.00 Uhr **Gottesdienst der HuK** (Homosexuelle und Kirche) zum Thema AIDS in der Kapelle der KSG, Frauenstr. 3-7; anschließend: gemeinsamer Mitbringimbiß.

**Montag, 5-4-93**

20.00 Uhr **»Verzaubert«**, eine Dokumentation über Lesben und Schwule im Hamburg der 40er und 50er Jahre (heute nur für Frauen). Schwarze Witwe + Rosa Linse, im c.u.b.a.-Filmraum, Achtermannstr. 10-12.

**Dienstag, 6-4-93**

20.00 Uhr **Thematischer Abend der HuK:** 'Schwule und Militär' im Clubraum 1 der KSG, Frauenstr. 3-7.

20.00 Uhr **»Verzaubert«**, eine Dokumentation über Lesben und Schwule im Hamburg der 40er und 50er Jahre. Schwarze Witwe + Rosa Linse, im c.u.b.a.-Filmraum, Achtermannstr. 10-12.

**Mittwoch, 7-4-93**

17.30 Uhr **Treffen des schwullesbischen Netzwerks Münster** in der AIDS-Hilfe, Herwarthstr. 2.

20.00 Uhr **»Verzaubert«**, eine Dokumentation über Lesben und Schwule im Hamburg der 40er und 50er Jahre. Schwarze Witwe + Rosa

**»Verzaubert«**

„Verzaubert“ ist ein Dokumentarfilm über Lesben und Schwule im Hamburg der 40er und 50er Jahre.

Dreizehn Männer und Frauen geben Auskunft darüber, wie sie in der NS-Zeit und im Nachkriegsdeutschland lebten - über Verfolgung und Vernichtung, Diskriminierung und Tarnung, Veränderungen und Kontinuitäten, über die Subkultur und ihren Alltag.

„Verzaubert“ ist der erste Film über Lesben und Schwule in Deutschland der NS-Zeit und frühen Bundesrepublik.

Die Frauenforschungsstelle SCHWARZE WITWE und die ROSA LINSE zeigen den Film in Zusammenarbeit.

Der Termin am Montag ist nur für Frauen.

5. - 7. April um 20.00 Uhr im c.u.b.a.-Filmraum, Achtermannstr. 10-12, Münster



Der Sprinter Wieland (Wieland Samolak) hat endlich seine schwulen Irrungen hinter sich gelassen und ist Hetero.

**»Der Sprinter«**

Wieland Dietrich, Sohn aus gutbürgerlichem Hause, ist schwul. Beschwörende Briefe seiner treusorgenden Mutter, die einen schweren Stand hat zwischen ihrem geliebten Sohn und ihrem gestrengen Ehegatten, bewirken schließlich, daß Wieland ernsthafte Versuche unternimmt, "normal" zu werden. Sporterscheint die Lösung. Schließlich war der Vater immerhin mal Gaumeister im Schlagball. „Der Sprinter“ erzählt „viel über Deutschland, viel von dem Humus, aus dem die Derwalle wachsen“ (Der Spiegel) und „nicht zuletzt von den körperlichen Ertüchtigungen, die Wieland ans neue Ufer treiben sollen“ (FAZ). Am Ende hat Wieland tatsächlich eine Freundin, aber auch Haare und Bein verloren.

18. + 20. April um 20.00 Uhr im c.u.b.a.-Filmraum, Achtermannstr. 10-12, Münster

**Rechtsruck**

Die Republikaner haben bei den hessischen Kommunalwahlen am 7. März durch ein Wahlergebnis von 9,3 % (landesweit: 8,3 %) den Sprung in den Frankfurter Stadtrat geschafft mit folgendem Vier-Punkte-Programm:

1. Kein Pfennig Bargeld mehr für Asylbewerber,
2. Asylbewerber nur noch ins Sammellager,
3. Sofortige Abschaffung des Dezernats für Multikulturelle Angelegenheiten und kein Geld mehr für Lesben- und Schwulenprojekte,
4. Kein kommunales Wahlrecht für Ausländer.

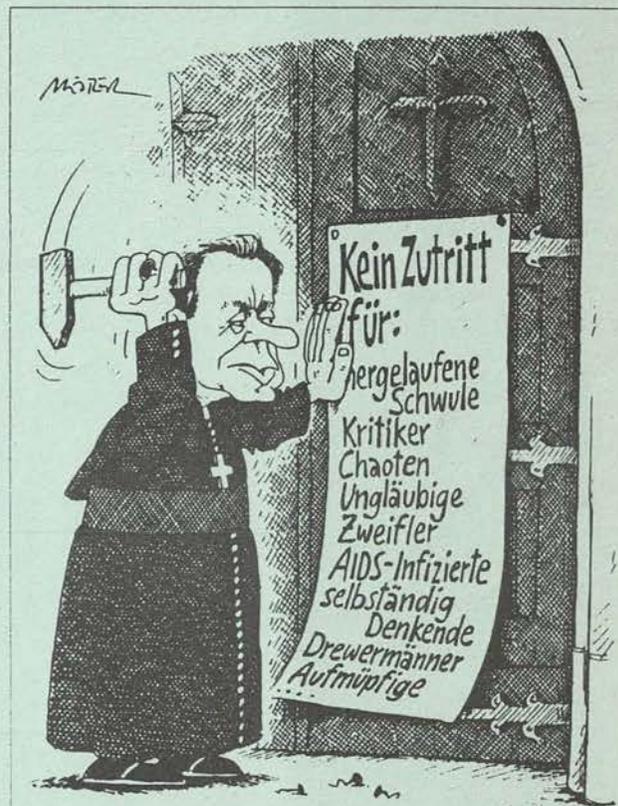
Kommentar überflüssig! (RN)

**Kondom, Kunst, Kneipe**

Mit einem Hilferuf wandte sich das „Chapeau Claque“ an das KCM: die Gaststätte plant für diesen Sommer eine 1. Münsteraner Kondomausstellung. Was jedoch den MitarbeiterInnen „trotz aller Euphorie für die Idee fehle, sei das kreative Element zur Realisierung des Planes“, heißt es in dem Schreiben. Deshalb solle das KCM „bei der Umsetzung der wohl ersten Kondomausstellung in der 1200-jährigen Geschichte der Stadt Münster behilflich sein“. Wer Interesse an der Mithilfe hat, kann das „Chapeau Claque“ anrufen: Tel.: 52 60 19. (th)

**Die Zauberflöte Extra****Erstsemesterbeilage**

in der Mai-Ausgabe. An allen guten Auslegestellen erhältlich.

**UNSERE SCHMUNTSLECKE**

Bischof Dybas Thesenanschlag in Fulda

## »Sexualaufklärung und Prävention« ohne Lesben und Schwule Proteste gegen Landesregierung

Während die Münsteraner SPD sich fortschrittlich gibt und sogar eine "Fachkonferenz zur Schwulen- und Lesbenpolitik" veranstaltet, halten die GenossInnen in Düsseldorf noch das alte Bild von PartnerInnenschaft und Familie aufrecht: Seit einem Jahr ist eine interministerielle Arbeitsgruppe (zusammengesetzt aus den Ministerien für Arbeit, Gesundheit und Soziales, für die Gleichstellung von Mann und Frau, für Wissenschaft und Forschung, dem Kultusministerium und der Staatskanzlei) damit beschäftigt, "Perspektiven zur

Sexualaufklärung und Prävention" zu entwickeln. Dazu haben sie fleißig ein Positionspapier erstellt, in dem es nach eigener Darstellung um "vier Problembereiche geht:

- unerwünschte Schwangerschaften,
- Probleme beim Umgang mit der eigenen Sexualität und der Erziehung zur Partnerschaft,
- Sexuell übertragbare Krankheiten, insbesondere die HIV-Infektionen,
- Gewalt gegen Frauen und Kinder, sexuelle Mißhandlungen."

Wie der Münsteraner

ARBEITSKREIS HOMOSEXUALITÄT UND ARBEITSWELT (AHA) nun mitteilt, kommen in dem 33 Seiten umfassendem Konzept Lesben und Schwule nicht vor. Selbst im Bereich der Aids-Prävention werden nicht die benannte, die die Hauptbetroffenen-gruppe stellen: die Schwulen. Und das, obwohl "die Landesregierung in verstärkten präventiven Maßnahmen - u.a. Sexualerziehung und -beratung - eine Hilfestellung für den angstfreien, selbstbestimmten, verantwortungsvollen Umgang des Einzelnen und der Gesellschaft mit der Sexualität sieht, der trotz scheinbarer öffentlicher Liberalisierung in Wahrheit noch weitgehend nicht verwirklicht ist."

Der Münsteraner Arbeitskreis hat nebenstehendes Positionspapier verfaßt, welches er auch schon an verschiedene Institutionen verschickt hat. Er fordert dazu auf: "Um dem Anliegen der Lesben und Schwulen mehr Nachdruck zu verleihen, sollten möglichst viele Menschen, Gruppen und Institutionen an die angegebenen Stellen, "ihre" LandtagsabgeordneteInnen oder anderen einflußreichen Personen schreiben und verlangen, daß die Situation von Lesben und Schwulen in dem Konzept thematisiert wird."

Für eine Kopie evt. Antworten ist der ARBEITSKREIS HOMOSEXUALITÄT UND ARBEITSWELT dankbar. Anschrift: aha c/o KCM, Postfach 4407, 4400 Münster. (th)

Wir bieten:

Kommoden  
Sekreläre  
Schränke  
usw.

Wohnraum-  
Accessoires  
Restaurierungs-  
bedarf

*Antike  
Weichholzmöbel*

modernes  
Wohnraumdesign  
Geschenkideen

Hammer Str. 96

Geöffnet:

Mo-Fr  
13-18.30 Uhr,  
Sa 10-14 Uhr,  
Do bis  
20.30 Uhr,  
So 14-17 Uhr  
Besichtigung,  
kein Verk.,  
k. Beratung  
Inh.: Elbel

Wir freuen uns auf Euren Besuch:  
Burkhard, Martin, Rudi und Christian

## Kuno informiert

In NRW  
erreichbar:

Adam-Hotline:

☎ 0190199464

AIDS & ACT

UP-Line:

☎ 0190190457

Sammlerbörse:

☎ 0190199460

12 sec = 23 Pfg.

## BeSCHREIBungen

Noch ein Buch aus Berlin für Berlin mag man denken. "Schwule Hauptstadt" von Micha Schulze ist der etwas andere Schwule Stadtführer durch Berlin. Der Unterschied zu Gmünders "...von hinten" fällt direkt auf: viel, viel Text! Und gerade das ist sowohl Vor- als auch Nachteil dieses Führers. Nachteil, weil die Adressen ohne allzu viele Hinweise auf den letzten 82 (von 270) Seiten mehr wie ein Anhängsel wirken. Vorteil, weil man viel Hintergrundinformationen über Berlin bekommt (Ob man die aber eigentlich haben will, muß er selbst wissen). Mann merkt halt, daß der Führer von einem Bewegungsschwulen herausgegeben wurde. Was dieses Buch neben dem ausführlichen Textteil noch zu etwas Besonderem macht, sind die Fotos von Jürgen Baldiga.

Insgesamt ist der Band in 7 Teile gegliedert: Die Stadt - Die Menschen - Kultur und Politik - Ficken und So - Streifzüge - Berlin 2015 Ausblicke - Tips und Tricks. Wenn die Titel auch für sich sprechen, möchte ich doch einen besonders hervorheben: "Die Streifzüge"; 9 Touren in und um Berlin, die jeder Schwule einmal gemacht haben sollte. Sei es der "Touristenpfad", die "Rosa Winkel Tour" oder "Du und Dein Grabstein - Der Friedhofstest". Interessant ist der Führersicherlich für den, der Berlin einmal anders sehen möchte, oder für den, der dort wohnt oder dort

wohnen will, und die Stadt mit anderen Augen sehen möchte. Ob der touristische Kurzurlauber zwischen zwei Flügen von ihm allerdings begeistert ist ...-aber warum eigentlich nicht.

"Schwule Hauptstadt - Der Szeneführer durch Berlin", Elefanten Press, Berlin 1992 (MK)

## Quadratisch, praktisch, gut. Und doch ein wenig gewagt..

EIN Führer für BERLIN und die FÜNF NEUEN LÄNDER. Zwei Welten prallen hier aufeinander. Dementsprechend ist der Band auch: 237 Seiten für die Schwule Hauptstadt, keine 40 für die neuen Bundesländer. Hier fallen die Unterschiede frappierend auf. Die Frage ist zudem: wie aktuell kann dieser Band sein. Für Berlin ist er dies mit recht hoher Sicherheit, aber bei den vielen Veränderungen in den FNL stelle ich es mir recht schwer vor, aktuell auf der Höhe zu bleiben. So erinnere ich mich an eine stundenlange Suche nach einer Schwulengruppe in Magdeburg. Gefunden habe ich sie nicht ... Darüberhinaus denke ich, daß man zu der "... von hinten" Serie nicht viel sagen braucht. Viel Wissenswertes und ein großer Serviceteil machen gerade den Erfolg dieser Reihe aus. Also, wer Berlin und/oder die FNL erkunden will: "BERLIN und die neuen Bundesländer von hinten", Bruno Gmünder Verlag 1992.

**Verlag/Schreibbüro Tebbert KG**

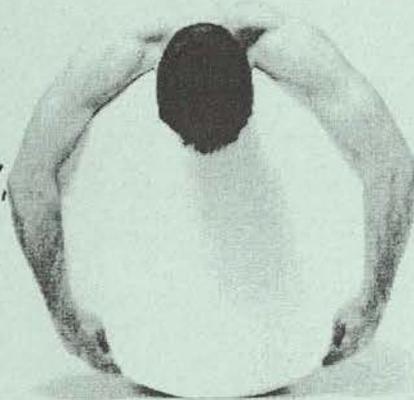
Südstr. 20 Tel. 0251/523509 Fax 0251/524994

Bei uns liegen Sie richtig ... wenn es ums Schreiben, Drucken und Verlegen geht

- Dissertationen**
- Examensarbeiten**
- Hausarbeiten**
- Bewerbungen**
- Schreifarbeiten für Firmen**
- Formatieren Ihrer Dateien**
- Drucken (Laser) Ihrer Dateien**
- Kopieren und Binden**

Wir erwarten Ihren Anruf

Für Jungs,  
die auf Jungs stehn',  
und Mädchen,  
die auf Mädchen stehn',  
gibts' nur eins.



Kontakt: Rosa Telefon MS-6 04 40

**L S J A !**  
Lesben Schwule Jugend Aktiv !

Bitte ausschneiden und schicken an:

- Ministerium für die Gleichstellung von Mann und Frau, Breite Str. 27, 4000 Düsseldorf 1
- Ausschuß für Arbeit, Gesundheit, Soziales / Landtag des Landes NRW, Haus des Landtages, 4000 Düsseldorf 1
- Ausschuß für Frauenpolitik / Landtag des Landes NRW, Haus des Landtages, 4000 Düsseldorf 1
- Ausschuß für Kinder, Jugend und Familie / Landtag des Landes NRW, Haus des Landtages, 4000 Düsseldorf 1
- Präsidentin des Landtages NRW / Landtag des Landes NRW, Haus des Landtages, 4000 Düsseldorf 1



Sehr geehrte Damen und Herren,  
mir sind die »Perspektiven der Landesregierung NRW zum Thema  
'Sexualaufklärung'« bekanntgeworden.

Ich begrüße diese Initiative zur Sexualaufklärung und zur Prävention  
sexueller Gewalt!

Allerdings weist u. E. der Entwurf der Landesregierung einen gravie-  
renden Mangel auf: die Gruppe homosexueller Frauen und Männer  
findet in dem gesamten und vorliegenden Konzept keine Berücksichti-  
gung. Da es sich hier um ca. 10 Prozent der Bevölkerung handelt, die  
zudem noch starken Diskriminierungen und Gewalttaten ausgesetzt ist,  
halte ich die Ausgrenzung von Lesben und Schwulen mit dem erklärten  
Ziel der »Perspektiven« für unvereinbar.

Ich unterstütze deshalb die Forderungen des Arbeitskreises Homose-  
xualität und Arbeitswelt (Münster) und rufe Sie auf, sich für die Um-  
setzung des erweiterten Konzeptes zur Sexualaufklärung aktiv einzuset-  
zen.

Bitte teilen Sie mir auch mit, welche Schritte Sie in dieser Angelegen-  
heit konkret unternehmen bzw. Sie bereits unternommen haben.

Mit freundlichen Grüßen

**M**einerster Aufenthalt im KCM hat mit Angst begonnen. Die zweite Flasche Altbier ist schnell geordert, denn solange ich Alkohol trinke, bin ich noch ein echter Mann. Dafür, daß ich hart wie der Marlboro-Mann sein will, verhalte ich mich aber ganz schön furchtsam und zurückhaltend. Neues Rollenverhalten lernen? Schließlichsind Schwule keine richtigen Männer? Wie auch immer, auf jeden Fall habe ich keine Lust mehr, nur so blöd auf meinem Barhocker wie die Hen-

ne auf den Eiern zu sitzen. Wenigstens ein paar umherschweifende Blicke sind inzwischen fällig.

**E**rst jetzt meine ich ganz irritiert fest zu stellen, daß dieser Typ hinter der Theke überhaupt nicht schwul aussieht. Vielmehr macht er mit seinem Bart einen gemütlichen Eindruck, und er weckt in mir Assoziationen an Geisteswissenschaftler und Cordhosen-Physiker und ein kleines Bißchen an meinen Schwager.

**M**ein linker Nachbar muß unbedingt mehrere Jahre älter als ich sein. Ach, es existiert also tatsächlich schwules Leben jenseits der 30?! Aber bei welchem Pfuscher von Zahnarzt ist der bloß in Behandlung? Und kann dersich nicht einen besseren Fetzen anziehen? Komisch, ich habe immer gedacht, daß man als Schwuler

unter Schwulen nur aufgemotzt auftreten darf. Aber diesem Bild entspricht auch nicht mein rechter Nachbar, der zwar hübsch aus seinen Jeans und dem Sweat-Shirt herausausschaut, aber wirklich nicht den Eindruck eines Model aus dem Quelle-Katalog hinterläßt.

Mein Blickfeld erweitert sich über

## Angst und Gewalt - sonst noch etwas?

### Schwulsein im KCM (Teil 2)

meine unmittelbare Umgebung hinaus. Ich nehme die Männer deutlicher wahr, die an diesem Freitag Abend im KCM sind. Einige sehen nett aus, es gibt schöne und nicht so schöne und tatsächlich auch ein oder zwei überhaupt nicht schöne. Da werden meine Betrachtungen plötzlich unterbrochen, denn es tritt das ein, was ich erhofft und gleichzeitig befürchtet habe: Ich werde angesprochen! Der gemütliche Barträger hinter der Theke richtet sich an mich mit den Worten: "Du siehst aus, als ob du neu hier bist?!" Ich werde verlegen, wahrscheinlich sogar rot und antworte leicht lachend: "Warum, merkt man das so stark?" - "Na ja, irgendwie schon, und ich habe dich auch noch nie hier gesehen." Der Damm ist gebrochen, und es entwickelt sich ein kleines Gespräch. Die Vornamen

sind schnell ausgetauscht, an die Fragen nach Beruf oder Studium darf ich Peter\* schon gleich neugierig etwas über das KCM nerven. Doch das dauert nicht lange, denn mein linker Nachbar mit den schlechten Zähnen wendet sich mir zu. So erfahre ich von ihm ganz erstaunt, daß ich mit 27 Jahren gar nicht so spät in meinem Coming Out sei. Bei ihm, Harald, habe es wesentlich länger gedauert, bis er sich über seine Gefühle im klaren gewesen sei. Trotz schwulen

Empfindens habe er den Fehler gemacht, eine Frau zu heiraten. Jetzt stehe er nach 10 Jahren ziemlich dumm in der Gegend mit einer kaputten Ehe und einer Tochter. Und nun? Es gebe eben keine Alternative, entweder schwul oder gar nichts. So ganz glücklich scheint Harald noch nicht mit dieser Perspektive zu sein, aber ich glaube ihm, daß er sich das neue Leben einrichten werde. Auf jeden Fall habe ich ein paar Denkanstöße bekommen.

**M**ittlerweise hat sich mein Klammergriff um die Bierflasche gelockert, so daß ich mich unbeschwerter wieder Peter widmen kann. Doch meine Aufmerksamkeit wird abgelenkt durch zwei Typen rechts von mir. Das hat nur teilweise etwas mit ihrem Aussehen zu tun; ich werde vielmehr durch die Unterhaltung

der beiden, Robert und Martin, gefesselt. Akustisch gibt es dabei keine Schwierigkeiten, denn das Gespräch findet in deutlicher Lautstärke statt. Es dreht sich um ein Thema, von dem ich bisher nur versteckt gehört habe: Gewalt gegen Schwule. Ich höre bestürzt von Prügel und Brutalität, welche Robert zu dem Schluß gebracht hat, daß es in Deutschland immer schlimmer werde, er sehe ein neues Nazi-Reich heraufdämmern. Er führt dabei nicht nur seine isolierte Position als Schwuler an, sondern auch die Hetze auf Ausländer, Asylbewerber und andere Minderheiten. Was bei den Ausländern beginne, mache bei den Schwulen nicht halt. Hier schalte ich mich in das Gespräch und frage etwas genauer nach. Ganz so leicht macht Robert es sich nicht, er setzt nicht Brandanschläge und politische Hetze gegen Ausländer mit dem Verprügeln von Schwulen gleich. Aber der braune Morast, auf dem Menschen verachtende Gedanken und Taten

wachsen, sei der gleiche. Eine sich mir aufdrängende Frage muß ich loswerden. Ist Robert schon mal selber solcher Gewalt begegnet? Da erwähnt er kurz, daß er etwas auf die Nase bekommen habe, als er in einer anderen Stadt aus einer Szene-Kneipe gekommen sei. Und ich fra-

ge sofort hinterher, wie das in Münster aussieht. Nein, Münster dürfe sich noch in relativer Beschaulichkeit wiegen, hier sei es noch relativ friedlich gegen Schwule. Noch? Relativ?

**M**artin diskutiert heftig mit Robert, wobei er auf keinen Fall die Erscheinungen wegreden kann und will. Aber er sieht die Lage nicht als ganz



Genny (Foto links) mit Harald im KCM.

so verfahren. Und eines habe beide gemeinsam: Sie wollen kämpfen! Kämpfen gegen Intoleranz, kämpfen gegen Haß, kämpfen gegen die menschliche Dummheit! Sie wollen kämpfen für mehr Verständnis, kämpfen für mehr Menschlichkeit. Hoffnungsloser Idealismus, der eher

in die Mottenkiste der Geschichte der Studentenunruhen von 1968 gehört? Vielleicht, aber wie sonst soll es für Schwule ein selbstbestimmtes Leben in einer Gesellschaft geben, die uns endlich akzeptiert?

**S**o, so, jetzt rede ich also schon von "wir" und "uns"; das geht ja ganz schön schnell mit meiner Identifikation als Schwuler. Langsam fühle ich mich wohl an diesem Abend in der neuen Umgebung. Ich bin endlich als Schwuler unter Schwulen, womit erst mal ein Anfang da ist. Die Angst soll bei mir nicht gewinnen. Ich habe mich überwunden und setze meine ersten Schritte in ein neues Leben. Und es stärkt das Selbstbewußtsein, irgendwann einmal zu kapieren, daß Schwule alles andere als schleimige Kröten sind, die sich ängstlich in ihren Löchern verkriechen. Coming Out verlangt nämlich mehr Mut, als ein heterosexueller Pseudo-Macho je auf-

bringen könnte.

- Fortsetzung folgt -

Genny

\*Sämtliche Namen in diesem Text sind verändert, damit niemand unfreiwillig geoutet wird. Einige Namen habe ich auch ganz einfach vergessen.